



Joris Steg:
Über die Krisen des Kapitalismus

Warum ist nach der Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahr 2007 bisher so wenig passiert? Warum führen manche Krisen zu transformativen Veränderungen und andere nicht? Und welche Rolle spielt die jüngste Wirtschaftskrise für das gegenwärtige Erstarken rechtspopulistischer und nationalistischer Kräfte? Diesen Fragen geht Soziologe Dr. Joris Steg in seinem Buch „Krisen des Kapitalismus“ nach. Darin befasst er sich mit Großen Krisen des Kapitalismus und deren Auswirkungen auf das Verhältnis zwischen Demokratie und Kapitalismus.

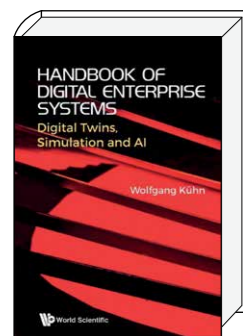
Steg, Joris Alexander: Krisen des Kapitalismus. Eine historisch-soziologische Analyse. Campus Verlag 2019, 466 Seiten, 45 €.



Lotta Mayer:
Konfliktdynamiken – Kriegsdynamiken

Soziale Konflikte sind dynamische Prozesse: Was als friedlicher Protest beginnt, kann zu einem Krieg eskalieren. In ihrem neuen Buch „Konfliktdynamiken – Kriegsdynamiken“ analysiert Soziologin Lotta Mayer diese Dynamiken. Für die Analyse der Eskalationsdynamiken greift sie auf den Symbolischen Interaktionismus Herbert Blumers zurück und entwickelt ein dreistufiges Modell der eventuellen Eskalation sozialer Konflikte, das deren Verlauf von friedlich ausgetragenen Auseinandersetzungen zwischen einer sozialen Bewegung und staatlichen Instanzen hin zu komplexen Bürgerkriegen mit einer Vielzahl von beteiligten Konfliktparteien rekonstruiert.

Mayer, Lotta: Konfliktdynamiken – Kriegsdynamiken. Zur Konstitution und Eskalation innergesellschaftlicher Konflikte. Transcript Verlag 2019, 490 Seiten, 49,99 €.



Wolfgang Kühn:
Digitale Unternehmenssysteme

Digitale Zwillinge, Simulation und Künstliche Intelligenz in der Industrie – um diese Themen dreht sich das „Handbook of Digital Enterprise Systems“ von Dr.-Ing. Wolfgang Kühn, Professor an der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik. Er analysiert, wie eine konsequente industrielle Digitalisierung aussehen kann, beleuchtet Trends, setzt sich mit notwendigen Änderungen von Geschäftsmodellen auseinander und formuliert Ideen zu Konzepten und Strategien. Vom „Internet der Dinge“ über die sogenannten Digitalen Zwillinge, die sich aus daten- und simulationsgetriebenen Ansätzen generieren, bis hin zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz bearbeitet das Buch relevante Themenbereiche der digitalen Transformation in der Industrie.

Kühn, Wolfgang: Handbook of Digital Enterprise Systems. World Scientific 2019, 248 Seiten, £85.

Paul J.J. Welfens:
Klimaschutzpolitik

Um die Wirtschaftlichkeit einer wirksamen und international angelegten Klimapolitik geht es in dem neuen Buch von Prof. Dr. Paul J. J. Welfens, Präsident des Europäischen Instituts für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Bergischen Universität. In „Klimaschutzpolitik: Ende der Komfortzone. Neue ökonomische und internationale Perspektiven zur Klimadebatte“ präsentiert der Ökonom Wege für eine globale Klimaneutralität bis 2050 und zeigt, dass Klimapolitik, Innovationsfragen, Verteilungsaspekte sowie internationale Kooperationsprobleme gleichzeitig thematisiert werden müssen, um Klimaneutralität ohne wirtschaftliche und soziale Verwerfungen erreichen zu können.

Welfens, Paul J.J.: Klimaschutzpolitik: Ende der Komfortzone. Springer Verlag 2019, 385 Seiten, 19,99 €.



Arne Karsten
Der Untergang der Welt von gestern

Die „Welt von gestern“, die mit dem Ersten Weltkrieg unterging, war voller innerer Widersprüche und äußerer Spannungen und erschien doch im Rückblick als verlorenes Paradies. Die Sieger dieser Geschichte sind oft genannt und gehört worden, aber was war mit den Verlierern? Und welches künftige Unheil war in der neuen Welt schon im Keim angelegt? Historiker PD. Dr. Arne Karsten erzählt in seinem Buch „Der Untergang der Welt von gestern. Wien und die k.u.k. Monarchie 1911–1919“ eine andere Geschichte des großen Epochenumbruchs jenseits der hohen Politik.

Karsten, Arne: Der Untergang der Welt von gestern. Wien und die k.u.k. Monarchie 1911–1919. Verlag C.H.Beck 2019, 269 Seiten, 26,95 €.



Fabian Kessl
Die Soziale Arbeit in Europa

Die Soziale Arbeit in Europa zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist das zentrale Thema des neuen Buches, das Dr. Fabian Kessl, Professor für Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt sozialpolitische Grundlagen an der Bergischen Universität, gemeinsam mit Kolleg*innen herausgebracht hat. Das Kompendium verbindet die theoretische Analyse der vorherrschenden Trends in der europäischen Sozialpolitik mit Perspektiven auf entstehende und zukünftige Formen professioneller Praxis der Sozialen Arbeit.

Kessl, Fabian / Lorenz, Walter / Otto, Hans-Uwe / White, Sue: European Social Work – A Compendium. Barbara Budrich Publishers, 453 Seiten, 89 €.

